

Mission Titelverteidigung geglückt: Kurzynski machte Dassendorf zum ODDSET-Pokalsieger



Dassendorf Kapitän Aust nahm den Pokal entgegen

Oberligist bezwingt vor 2936 Zuschauern Regionalligist Norderstedt mit 2:1

25.05.2019 – Die TuS Dassendorf ist ODDSET-Pokalsieger 2019 – und hat damit ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigt. Vor 2936 Zuschauern im Stadion Hoheluft setzte sich der Oberligist, der in der Abschlusstabelle auf Rang drei eingelaufen und damit erstmals seit fünf Jahren kein Meister in Hamburgs höchster Amateurspielklasse geworden war, gegen Nord-Regionalligist FC Eintracht Norderstedt knapp mit 2:1 durch. Auf den Siegtreffer musste die Mannschaft von Trainer Jean-Pierre Richter dabei bis in die Nachspielzeit warten...

Brown bringt den Regionalligisten in Führung

Die ersten beiden Gelegenheiten des Spiels gehörten der TuS Das-

sendorf: Rinik Carolus setzte sich zunächst links gegen Juri Marxen durch und prüfte Johannes Höcker, der den Schuss allerdings aus dem rechten Eck fischte (2.). Auch gegen Mattia Maggio blieb der Schlussmann der Eintracht drei Minuten später der Sieger. Danach kam auch Norderstedt erstmals gefährlich vor den Kasten, doch TuS-Torwart Christian Gruhne konnte nach einem Querpass von Jordan Brown gerade noch vor Sinisa Veselinovic klären (6.). Es folgte das dickste Ding für den Regionalligisten, als Johann von Knebel nach 13 Minuten den Ball aus zwölf Metern an die Oberkante der Latte hämmerte. Eine Zeigerumdrehung später lag die Kugel dann tatsächlich im Netz: von Knebel tauchte Blank vor Gruhne auf, legte quer und fand mit diesem Zuspiel Brown, der nur noch einschieben musste (14.).

Auch in der Folgezeit blieb das Team von Jens Martens gefährlich. Erst verzog Nils Brüning (20.), dann konnten Kerim Carolus und Amando Aust gegen Brüning und von Knebel die Gefahr bannen (27.). Doch auch Dassendorf sollte sich noch vor dem Seitenwechsel Gelegenheiten erarbeiten: Erst köpfte Pascal Nägele links am Pfosten vorbei (30.), dann wurde Sven Möllers Schuss von Marxen geblockt (32.) und auch Maggio hatte mit seinem

Kopfball kein Glück (36.). Nägele vergab in der 39. und 42. Minute. Auch die Eintracht sollte vor dem Pausenpfeiff nicht mehr zu einem weiteren Treffer kommen, obwohl es noch eine Chance gab, als sich der starke von Knebel mit einem Solo durchtanzte und mit seinem Schuss nur knapp neben den linken Pfosten zielte. Anschließend reklamierte Dassendorf Strafstoß, als Möller mit einem Schuss aus dem Gewühl die Hand von Marin Mandic traf. Referee Stephan Timm (SC Egenbüttel) ließ jedoch weiterlaufen (44.).

Als alle schon mit der Verlängerung rechnen, schlägt Kurczynski zu

Zu Beginn des zweiten Durchgangs tat sich zunächst wenig – bis zur 63. Minute. Dann lag die Kugel zwar im Tor, nachdem Brown sie Richtung Kasten abgefeuert hatte, Aust das



Ehrengäste Bürgermeister Peter Tschentscher (lks.) und Uwe Seeler

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes





Kurzczynski zieht ab und trifft zum 2:1

Spielgerät abfälschte und Veselinovic traf. Der einzige Haken daran: Der Eintracht-Stürmer stand bei seinem Schuss im Abseits. Den Treffer markierte dafür Dassendorf: Ein Einwurf von Nägele wurde zu kurz geklärt, der anschließende Schuss von Kerim Carolus landete bei Henrik Dettmann, der ins linke untere Eck zielte und so den Ausgleich besorgte. Zwölf Minuten vor dem Ende brachte Möller einen Freistoß aus rund 23 Metern platziert aufs rechte untere Toreck. Eintracht-Keeper Höcker tauchte ab und parierte. Nach 80 Minuten zielte dann Hinze am linken Pfosten vorbei. In der letzten regulären Minute entschärfte Nägele, der mit zurückgeleitet war, einen Querpass von Juri Marxen.

Alles rechnete bereits mit der Verlängerung, doch die dreiminütige Nachspielzeit war noch nicht vorbei – und die TuS sollte noch einen Pfeil im Köcher haben. Die Uhr zeigte bereits die 93. Minute an, als Marcel Lenz aus 17 Metern das Spielgerät auf den Norderstedt-Kasten feuerte. Höcker konnte den Schuss mit einem sensationellen Reflex noch entschärfen. Doch damit war die Situation noch nicht be-



ODDSET-Pokalsieger der Herren 2019: TuS Dassendorf

reingt. Der Ball landete beim eingewechselten Kristof Kurzczynski, der das Leder völlig humorlos unter den Querbalken knallte und den Titelverteidiger TuS Dassendorf damit zum neuerlichen Pokalsieger machte.

Stimmen

Jens Martens (Trainer Eintracht Norderstedt): „Glückwunsch an Dassendorf. Es war am Ende das Spiel auf Augenhöhe, das wir vorher schon vermutet hatten. Dassendorf war letztlich der glückliche Sieger. Ich hatte gehört, dass die Eintracht ab und an mal Glück im Finale hatte. Heute haben wir das späte Gegentor bekommen. Das ist verdammt bitter für uns. Wir hatten uns schon auf die Verlängerung eingestellt und Gedanken gemacht, was wir verändern müssen, um dem Spiel in der Verlängerung die Wende zu geben. Das war uns nicht mehr gegönnt, weil der Gegentreffer fiel. Wir haben da überhaupt nicht auf den zweiten Ball geachtet und fangen uns dadurch so ein Traumtor. So ist dieser Sport. Das Lachen fällt mir nach acht Wochen mit der Mannschaft, die von großem Engagement und Wir-Gefühl geprägt waren, im Moment schwer. Unterm Strich müssen wir das akzeptieren. Unter dem untersten Strich bleibt, dass wir die Regionalliga erhalten haben. Das ist für die Mannschaft, mit dem, was sie in den letzten Wochen geleistet hat, ein großer Erfolg. Darauf kann Eintracht Norderstedt stolz sein.“

Jean-Pierre Richter (Trainer TuS Dassendorf): „Vielen Dank für die

Glückwünsche. Mein Fazit fällt mega positiv aus. Nach dem Pausenrückstand und dem Ausgleich war das ein Spiel, wo wir mit der Verlängerung rechnen konnten. Für uns war klar, dass uns ein Top-Gegner erwartet, der es uns sehr schwer gemacht hat. Am Ende können Kleinigkeiten in so einem Spiel entscheidend sein – das ist in der Nachspielzeit dann so gewesen. Wir belohnen uns mit dem zweiten Ball. Die Geschichte, die die Jungs heute geschrieben haben, ist eine, die man nicht besser schreiben kann. Der Gegner hatte keine Zeit mehr zum Antworten und der Spieler, der reingekommen ist, macht das Tor.“

Dirk Fischer (HFV-Präsident): „Es war insgesamt ein tolles Ereignis. Durch den früheren Beginn ist die Zuschauerzahl doch etwas niedriger gewesen. Das ist der Nachteil. Der Vorteil ist, dass wir die höchste Einschaltzeit hatten. Die späteren Zeiten teilen sich acht Verbände, die frühe nur vier. Die etwas reduzierten Zuschauerzahl hat dem Ereignis und der Begeisterung keinen Abbruch getan. Der Hamburger Fußball-Verband gratuliert der TuS Dassendorf sehr herzlich und wünscht ihr für die Hauptrunde als Gegner den FC Bayern München im Billtalstadion in Bergedorf.“

Statistik

Eintracht Norderstedt: Höcker – Marxen (90.+4 Lüneburg), Coffie, Mandic, Marcos – Koch – Brown, Meien (69. Nyarko), von Knebel, Brüning (83. Facklam) – Veselinovic.

Trainer: Jens Martens

TuS Dassendorf: Gruhne – K. Carolus, Aust, Lenz – Hinze, Dettmann – Dittrich, Möller, Nägele, R. Carolus (80. Kurzczynski) – Maggio

Trainer: Jean-Pierre Richter

Schiedsrichter: Stephan Timm (SC Egenbüttel) – **Assistenten:** Henry Wagner (GW Eimsbüttel), Ben Henry Uhrig (SC Egenbüttel), **Vierter Offizieller:** Kevin Rosin (SV Lieth) – mit einer souveränen Leistung

Zuschauer: 2936

Tore: 1:0 Brown (14.), 1:1 Dettmann (68.), 1:2 Kurzczynski (93.)

ODDSET-Pokalfinale der Frauen und B-Mädchen am Vatertag

Duell der Oberliga-Spitzen-Teams: Union Tornesch 1. Frauen – HSV 1. Frauen

Zwei Oberliga-Teams setzten sich in den ODDSET-Pokalrunden der Frauen durch und stehen im Finale, das am Donnerstag, Himmelfahrt, 30. Mai 2019, um 16:00 Uhr, im Stadion Dieselstraße (BU) ausgetragen wird.

Beide Teams spielten in der laufenden Saison in der Oberliga Hamburg eine sehr positive Rolle im vorderen Feld der Tabelle. Union Tornesch eroberte den 3. Tabellenplatz und die HSV-Frauen wurden Meister und spielen noch um den Aufstieg in die Regionalliga Nord. Im letzte Punktspielsiege die Rothosen bei Tornesch im März mit 6:2, während in der Hinrunde nur ein knapper 4:3-Sieg zu Buche stand.

Die Schiedsrichterinnen im ODDSET-Pokalfinale der Frauen sind:

Schiedsrichterin: Kristina Nicolai (TSV DuWo 08); SR-Assistentin 1: Johanna Antke Ursula Giard (ASV Bergedorf 85); SR-Assistentin 2: Sosann El-Rawi (VfL Lohbrügge)

Die Siegerinnen des ODDSET-Pokals können sich auf 4.000 Euro Prämie von LOTTO Hamburg und den Einzug in die 1. Runde des DFB-Pokals freuen. 1.500 Euro gibt es für die zweitplatzierten Frauen. Die Eintrittspreise betragen 5,- Euro und 1,50 Euro ermäßigt.

B-Mädchen ODDSET-Pokalfinale Harburger TB 1. B-Mädchen – HSV 1. B-Mädchen

Vor dem Frauenfinale findet am 30. Mai im Stadion Dieselstraße das ODDSET-Pokalfinale der B-Juniorinnen statt. Um 12:00 Uhr treffen die Teams vom Harburger TB und dem HSV aufeinander. Das Siegerteam kann sich neben dem Pokal auf 800,- Euro Siegprämie von LOTTO Hamburg freuen. Das zweitplatzierte Team bekommt 600,- Euro.

Die Schiedsrichterinnen im B-Mädchen-ODDSET-Pokalfinale sind:
Schiedsrichterin: Urszula Weronika Wojcik (SC Pinneberg); SR-Assis-

tentin 1: Julia Schricke (Walddorfer SV); SR-Assistentin 2: Jana Teipelke (SV Curslack-Neuengamme)



ODDSET-POKAL-FINALE 2019
HAMBURGER FUSSBALL-VERBAND E.V.

**ENTSCHEIDUNG
BEI DEN FRAUEN.**

30. MAI 2019 | 16:00

UNION TORNESCH 1. FR. – HSV 1. FR.

B-Mädchen
ODDSET-Pokal-Finale
30. Mai | 12:00
Harburger TB 1. B-Mäd. – HSV 1. B-Mäd.

Stadion Dieselstraße
Dieselstraße 6

Tickets an der Tageskasse

Powered by **LOTTO Hamburg**
Und der Sport gewinnt.

ODDSET POKAL

Aufstiegsspiele zur Regionalliga-Nord

HSV 1. Frauen –
ATS Buntentor 1. Frauen,
So., 2.6.19, 14:00 Uhr
Paul-Hauenschild-Plätze 6,
Ulzburger Str. 94

ATS Buntentor 1. Frauen –
HSV 1. Frauen,
So., 9.6.19, 14:00 Uhr
BSA Kuhhirten, Platz 1,
Kuhhirtenweg, 28201 Bremen

ICH
DEIN
AUTO



FORD FOCUS TURNIER

1.0 | EcoBoost, 92 kW (125 PS)

INKL. GANZJAHRESREIFEN



DEINE MTL.
KOMPLETTRATE AB **299€***

DEIN AUTO - IN 14 TAGEN BEI DIR - DEINE KOMPLETTRATE INKL.

» *KFZ-VERSICHERUNG » KFZ-STEUER

» ÜBERFÜHRUNGS- UND ZULASSUNGSSKOSTEN » 19% MWST.

» 20.000 KM ODER 30.000 KM JAHRESFREILAUFLEISTUNG (5.000 MEHRKILOMETER GEGEN AUFPREIS MÖGLICH)

& KEINE ANZAHLUNG / SCHLUSSRATE

☎ 0234-95128-40

✉ info@ass-team.net

🌐 www.ass-team.net

Stand: 10.05.19. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.

Endspiele im Herren-Bereich des Hamburger Fußball-Verbandes

Diverse Endspiel stehen im Herren-Bereich an:

Finale Heino-Gerstenberg-Spiele

SV Altengamme 4. Herren –
SC Sternschanze 6. Herren
Mittwoch, 29.05.2019, 19:00 Uhr,
Brucknerstraße (USC Paloma)

Finale Holsten-Pokal

Concordia 2. Herren –
Niendorfer TSV 2. Herren
Freitag, 31.05.2019, 19:00 Uhr,
Brucknerstraße (USC Paloma)

Holsten-Tag des Fußballs am 2. Juni 2019

Holsten und HFV laden ein zum Holsten-Tag des Fußballs

Am Sonntag, den 2.6.2019, ist es wieder soweit: Gemeinsam mit dem Partner Holsten veranstaltet der HFV zum neunten Mal den „Holsten Tag des Fußballs“.

Bei dem großen „Come Together“ der Hamburger Fußballszene kämpfen ambitionierte Fußballer in vier Endspielen der Alten-Herren (Ü32), Senioren Ü40, Senioren Ü50, Senioren Ü55 um den Pokal-Titel im Hamburger Fußball-Verband 2017/18. Dazu gibt es das Finale um die Hamburger Meisterschaft der Alten Herren (Ü32). Die spannenden Duelle werden auf der Anlage des Hamburger Fußball-Verbandes in Hamburg-Jenfeld, Jenfelder Allee 70 a-c, ausgetragen. Fans und Besucher sind willkommen. Für Speisen und Getränke ist gesorgt!

Spielplan HOLSTEN-Tag des Fußballs 2019

Sonntag, 02. Juni 2019, Hamburger Fußball-Verband, Jenfelder Allee 70a-c

10:00 Uhr (Kunstrasen): *Finale E.W. Schröder-Pokal (Super-Senioren Ü55) – Union Tornesch 1.Sen. – Holsatia/Sparrieshoop 2. Sen. SG*

10:30 Uhr (Rasen): *Finale Alte Herren-Meisterschaft (Ü 32) – SC Victoria 1. AH – SC Condor 1. AH*

12:00 Uhr (Kunstrasen): *Finale Heinz-Will-Pokal (Super-Senioren Ü50) – HSV 1. Sen. – SC V./M./Altengamme 3. Sen. SG*

14:00 Uhr (Kunstrasen): *Finale Heini-Jöns-Pokal (Senioren Ü40) – HEBC 1. Sen. – SC Victoria 1. Sen.*

16:00 Uhr (Kunstrasen): *Finale Otto-Hacke-Pokal (Alte Herren, Ü32) – Bramfelder SV 1. AH – SV Curslack-Neuengamme 1. AH*

SONNTAG, 2. JUNI 2019, 10-16 UHR



Holsten und der HFV laden ein

9. HOLSTEN-TAG DES FUSSBALLS

Das große „Come Together“ der Hamburger Fußballszene mit Pokalendspielen der Alten Herren, Senioren und Super-Senioren beim Hamburger Fußball-Verband in Hamburg-Jenfeld

**EINTRITT
FREI**

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



Die Junioren-Pokalendspiele des Hamburger Fußball-Verbandes 2019

Zum Ende der Saison geht es für die teilnehmenden Mannschaften in den Pokalen um den Titel. In der folgenden Auflistung gibt es eine Übersicht über qualifizierte Teams, Spielzeiten und Orte.

FC St. Pauli gewinnt ODDSET-Pokal der A-Junioren
Hamburg, 22.5.2019 – Mit 2:0 setzten sich die A-Junioren des FC St. Pauli auf dem Sportplatz Ellernreihe in



ODDSET-Pokalsieger 2019: FC St. Pauli 1. A-Junioren

Bramfeld vor 400 Zuschauern gegen den Eimsbütteler TV durch. Die Regionalliga-Elf aus Eimsbüttel konnte das Spiel lange ausgeglichen gestalten, auch wenn Bundesligist St. Pauli mehr Spielanteile besaß. Unter der guten Leitung von Schiri Wengorz fiel das 1:0 für St. Pauli in der 13. Minute durch ein Eigentor von Leon Bolz. Serkan Dursun entschied die Partie in der 89. Minute mit seinem Treffer zum 2:0. Neben 3.500,- Euro Prämie von LOTTO Hamburg konnte sich der FC St. Pauli über den Einzug in die 1. Runde des DFB-Pokals freuen. Der Zweitplatzierte ETV bekommt 2.000,- Euro.



Der VJA-Vorsitzende Jens Bendixen-Stach übergibt den ODDSET-Pokal an St. Pauli Kapitän Marvin Senger

Pokal-Finale der B-Junioren (U17) 2019
Dienstag, 28. Mai 2019: 19:00 Uhr: FC St. Pauli 1. B – Germania Schnelsen 1. B
(Ergebnis Stand bei Redaktionsschluss nicht fest)
Ellernreihe (Kunstrasen), Ellernreihe 88, 22179 Hamburg

Hamburger IKK-classic-Pokal-Finale der C-Junioren (U15) 2019

Mittwoch, 29. Mai 2019: 18:30 Uhr HSV 1. C – Eimsbütteler TV 1. C
(Ergebnis Stand bei Redaktionsschluss nicht fest)
Ellernreihe (Kunstrasen), Ellernreihe 88, 22179 Hamburg

Hamburger IKK-classic-Pokal-Finale der E-Junioren (U10) 2019

Sonnabend, 1. Juni 2019: 9:00 Uhr
Gruppe A: Curslack-Neuengamme 2. E, FC St. Pauli 2. E, USC Paloma 6. E, Altona 93 4. E
Gruppe B: FC Süderelbe 4. E, SC Victoria 3. E, SC Nienstedten 3. E, TSV Reinbek 3. E
HFV-Sportschule (Kunstrasen), Jenfelder Allee 70a-c, 22043 Hamburg

Hamburger IKK-classic-Pokal-Finale der C-Junioren (U14) 2019

Sonnabend, 1. Juni 2019: 10:00 Uhr
Eimsbütteler TV 2. C – SC Vorwärts-Wacker 04 Billstedt 2. C
HFV-Sportschule (Rasen), Jenfelder Allee 70a-c, 22043 Hamburg

Hamburger IKK-classic-Pokal-Finale der E-Junioren (U11) 2019

Sonnabend, 1. Juni 2019: 12:00 Uhr
Gruppe A: HSV 1. E, Eimsbütteler TV 1. E, FC St. Pauli 1. E, FC Süderelbe 1. E (verzichtet)
Gruppe B: HEBC 1. E, TuS Berne 1. E, Altona 93 1. E, USC Paloma 1. E
HFV-Sportschule (Kunstrasen), Jenfelder Allee 70a-c, 22043 Hamburg

Pokal-Finale der B-Junioren (U16) 2019

Sonnabend, 1. Juni 2019: 13:00 Uhr
Eimsbütteler TV 2. B – HEBC 2. B
HFV-Sportschule (Rasen), Jenfelder Allee 70a-c, 22043 Hamburg

Hamburger IKK-classic-Pokal-Finale der D-Junioren (U12) 2019

Sonnabend, 1. Juni 2019: 15:00 Uhr
SC Vorwärts-Wacker 04 Billstedt 2. D – HSV 2. D
HFV-Sportschule (Kunstrasen), Jenfelder Allee 70a-c, 22043 Hamburg

Pokal-Finale der unteren A-Junioren 2019

Sonnabend, 1. Juni 2019: 16:00 Uhr
Niendorfer TSV 2. A – Eintracht Norderstedt 2. A
HFV-Sportschule (Rasen), Jenfelder Allee 70a-c, 22043 Hamburg

Hamburger IKK-classic-Pokal-Finale der D-Junioren (U13) 2019

Sonnabend, 1. Juni 2019: 17:30 Uhr
HSV 1. D – FC St. Pauli 1. D
HFV-Sportschule (Kunstrasen), Jenfelder Allee 70a-c, 22043 Hamburg

HSV-Panthers ziehen in DM-Finale ein

6:4-Sieg über Hohenstein-Ernstthal



Jubelnde Panthers nach dem Finaleinzug

In einem packenden zweiten Halbfinalspiel vor über 400 Zuschauern haben die HSV-Panthers gestern Abend den Einzug in das Finale um die Deutsche Futsal-Meisterschaft perfekt gemacht. Gegen den amtierenden deutschen Meister VfL 05 Hohenstein-Ernstthal setzte sich das HSV-Top Team im Rückspiel in Hamburg mit 6:4 durch.

Nach dem 3:3 im Hinspiel war für beide Mannschaften ein Sieg für den Finaleinzug Pflicht. Und in der sechsten Minute war es zunächst Hohenstein-Ernstthal, die

sich die Führung eroberten. Die HSV-Panthers bestimmten zwar das Spiel, hatten es gegen den tiefstehenden letztjährigen deutschen Meister aber schwer zu zwingenden Torabschlüssen zu kommen und so ging es mit dem 0:1 Rückstand in die Pause.

In der 27. Minute war es dann Ian Prescott Claus, der nach einer Ecke das erste HSV-Tor mit einem satten Flachschuss erzielte. Und jetzt nahm das Spiel richtig Fahrt auf. Fünf Minuten später gelang Nico Zankl das Führungstor für die HSV-Panthers mit einer direkt verwandelten Ecke von rechts. In der 36. Spielminute erhöhte Onur Saglam auf 3:1 und Hohenstein-Ernstthal traf zum 2:3. Noch in der gleichen Minute folgten aber Tore Nummer 4 und 5 für den HSV durch Michael Meyer und Danijel Sunic. Hohenstein-Ernstthal hatte inzwischen statt des Torwarts immer wieder einen Feldspieler mehr auf der Fläche und kam so mit dem 3:5 38. Minute noch einmal heran. Mit seinem zweiten Tor traf Onur Saglam dann aber zum 6:3 für sein Team. Der Anschlusstreffer zum 4:6 Sekunden vor dem Ende spielte keine Rolle mehr.

Die Panthers stehen damit erstmals als HSV-Team im Finale. Dort trifft die Mannschaft von Trainer Onur Ulusoy auf den TSV Weilimdorf, der gestern das Berliner Team FC Liria aus dem Titelrennen warf. Das Finale findet am 8. Juni in Stuttgart statt.

Der IKK Gesundheitscheck

Solange wir uns wohlfühlen, nehmen wir an, dass mit unserer Gesundheit alles in Ordnung ist. Mehr Sicherheit gibt Ihnen aber der IKK Gesundheits-Check. Denn: Vorbeugen ist besser als heilen. Cholesterin, Blutzucker, Blutdruck und Körperfett messen lassen: Im Gesundheitsmobil des HFV-Gesundheitspartners IKK classic funktioniert das auf engstem Raum – direkt auf Ihrem Vereinsgelände. Der Check ersetzt keinen Arztbesuch, gibt Ihnen aber Hinweise auf Ihren aktuellen Fitnessstand und mögliche Risikofaktoren, die Sie durch präventive Maßnahmen positiv beeinflussen können. Unsere Mitarbeiter im Gesundheitsmobil halten für Sie Informationen rund um das Thema „Gesundheit“ bereit.

Wollen Sie und weitere Vereinsmitglieder von diesem exklusiven und kostenfreien Angebot profitieren? Dann schreiben Sie sich einfach eine E-Mail an Isabella Wiora von der IKK classic (Isabella.Wiora@ikk-classic.de). Sie vereinbart gerne einen Termin mit Ihnen, an dem das Gesundheitsmobil direkt zu Ihrem Verein kommt. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Das Angebot gilt natürlich für alle interessierten Vereinsmitglieder – unabhängig von der Zugehörigkeit zu einer Krankenkasse.



Das IKK classic Gesundheitsmobil kommt auch in ihren Verein

Der Gesundheits-Check dauert ca. 20 Minuten pro Teilnehmer. Auch hier können sich Interessierte bereits im Vorfeld einen persönlichen Termin reservieren lassen, bei dem es nur um sie und ihre Gesundheit geht.

Ihre IKK classic

Hier gibt's Tickets für Klassiker gegen Niederlande und Argentinien

Der Heimspiel-Herbst wird hochklassig. Im EM-Qualifikationsspiel gegen die Niederlande am 6. September (ab 20.45 Uhr in Hamburg und im Länderspiel gegen Argentinien am 9. Oktober (ab 20.45 Uhr) in Dortmund warten starke Gegner auf die deutsche Nationalmannschaft. Für beide Partien läuft der Vorverkauf. Tickets kosten für beide Spiele zwischen 25 Euro (ermäßigt 18 Euro) und 100 Euro (ermäßigt 80 Euro).

Dortmund ist der Fan-Block auf der Südtribüne in den Blöcken 11, 12 und 13. Fan-Club-Mitglieder können folgende Online-Shops für Hamburg und Dortmund nutzen. Zudem können Fan-Club-Mitglieder über die kostenlose Fan-Club-Hotline unter 00800/14907454 ordern.

Kinderkarten für zehn Euro

Kinderkarten für Kids bis einschließlich sechs Jahren sind für

Tickets für Kinder- und Jugendmannschaften kosten zehn Euro pro Person. Für das Niederlande-Spiel können sie über den Hamburger Fußball-Verband bestellt werden (Hamburger FV, Jenfelder Allee 70a-c, 22043 Hamburg, Irena Troscheit, Tel.: 040/675870-69, Mail: irena.troscheit@hfv.de). Für das Argentinien-Spiel können sie über den Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen beantragt werden (FLVW, Jakob-Koenen-Str.

EM-QUALIFIKATIONSSPIEL
DEUTSCHLAND vs. NIEDERLANDE

HAMBURG, VOLKSPARKSTADION
06.09.2019, 20.45 UHR

JETZT
TICKETS
SICHERN
TICKETS.DFB.DE

Hamburg freut sich auf das Länderspiel gegen die Niederlande

Die Karten können in den Online-shops für das Niederlande-Spiel und das Argentinien-Duell oder über die DFB-Tickethotline (Telefon: 069/65008500) bestellt werden.

Fan-Club-Mitglieder erhalten Tickets für die Fan-Blöcke für 15 Euro. In Hamburg befindet sich der Fan-Block auf der Nordtribüne in den Blöcken 24A, 25A und 26A. In

zehn Euro in jeder Kategorie erhältlich – allerdings nur nach Verfügbarkeit. Ermäßigte Tickets (für Kinder ab sieben Jahren, Schüler, Studenten, Rentner und Personen mit Schwerbehindertenausweis ab 50 Prozent) können sowohl über die DFB-Tickethotline (Telefon: 069/65008500) als auch in den Online-Ticketshops bestellt werden.

2, 59174 Kamen, Sabine Pätzold, Tel.: 02307/371512, Mail: sabine.paetzold@flvw.de).

Auch Eintrittskarten für Rollstuhlfahrer inklusive einer Begleitperson sind für zehn Euro zu haben – und werden ebenfalls je nach Verfügbarkeit angeboten. Bestellung inklusive Kopie des Ausweises bitte per E-Mail an ticket-order@dfb.de senden. [dfb]

DFB-Mobil erhält Fahrerlaubnis für die kommenden drei Jahre



Es läuft und läuft und läuft. Das DFB-Mobil. Seit genau zehn Jahren ist es mittlerweile unterwegs. Und es wird noch einige Kilometer mehr auf den Tacho bekommen. Da es mindestens noch drei weitere Jahre im Einsatz bleiben wird, das beschloss das DFB-Präsidium auf seiner jüngsten Sitzung. Bekanntgeben wurde dies bei der heutigen Schulung von rund 270 Trainern in der VW-Arena in Wolfsburg.

Genau genommen sind inzwischen 30 DFB-Mobile auf der Straße. Jeden Tag sind sie auf Achse. Die Fahrzeuge werden von den 21 Landesverbänden im Rahmen des Masterplans bundesweit eingesetzt. Zu rund 35.000 Terminen wurden sie inzwischen entsendet. Die meisten bei Amateurvereinen und an Grundschulen. Dort erfüllen die lizenzierten Trainer hauptsächlich zwei Aufgaben. Zum einen bieten sie den Nachwuchstrainern Praxistipps für ein attraktives Kinder- und Jugendtraining. Zum anderen informieren sie die Vereinsvertreter über die aktuellen Themen des Fußballs – von Qualifizierungsangeboten über Landesverbandsthemen bis hin zur Amateurfußball-Kampagne.

Auf diese Weise hat das DFB-Mobil, das als Projekt bei der DFB-Akademie angesiedelt ist, seit Mai 2009 etwa 1,5 Millionen Menschen erreicht. Rund die Hälfte da-

von Kinder und Jugendliche, die an dem Demonstrationstraining teilnehmen durften. Darunter aber auch etwa 240.000 Trainerinnen und Trainer, Betreuerinnen und Betreuer oder Lehrerinnen und Lehrer, die im Rahmen eines DFB-Mobil-Besuchs geschult werden konnten.

Nun hat das DFB-Mobil die Fahrerlaubnis für die kommenden drei Jahre erhalten. Zum Wohl der Amateurklubs. Die dürfen sich auch in Zukunft über den Besuch der VW-Transporter im Design der DFB-Akademie freuen, die randvoll bepackt sind mit Informationen und Ideen. Und manchmal auch in Begleitung mit prominenten Unterstützer bis vor die Haustür der Vereine kommen, wie in der Vergangenheit zum Beispiel mit Horst Hrubesch, Gerald Asamoah oder Hansi Flick. DFB-Vizepräsident Ronny Zimmermann ist überzeugt, dass die Tour der DFB-Mobile weiter so gut wie bisher laufen wird: „Es ist schön zu sehen, dass das DFB-Mobil so gut angenommen wird, dass die Nachfrage auch nach zehn Jahren nicht nachlässt. Ich freue mich vor allem, dass wir mit dem DFB-Mobil einen dezentralen Service bieten, der sich als Einstieg in die weiterführenden Qualifizierungsmaßnahmen absolut bewährt hat.“

HFV Junioren Jg. 2004 spielten beim NFV U15-Länderturnier 2019

Enges Niveau im Norddeutschen Vergleich

Das NFV U15-Länderturnier fand vom 24. bis 26. Mai 2019 in Malente statt.

Folgende Spiele standen im Uwe Seeler Park auf dem Programm:

Freitag, 24.05.19

Schleswig-Holstein – Hamburg 0:3
 Auftaktsieg für das HFV Team Jahrgang 2004. Ende des ersten Drittel erzielte Milad Neja Haji Lor per sehenswerten Schuss in den Torwinkel. Im zweiten Drittel konnte Lennart Ken Appe per Kopf erhöhen, ehe es Tom Sanne im dritten Drittel in seinem ersten Einsatz gelang, zum 3:0 einzuschieben. Erwähnenswert ist noch die erste Großchance für SH im ersten Drittel.

Niedersachsen – Bremen 3:1

Sonnabend, 25.05.19

Schleswig-Holstein – Niedersachsen 1:0

Bremen – Hamburg 4:1

Das HFV-Team unterliegt dem Bremer FV mit 1:4. In entscheidenden Spielmomenten zeigte sich die Spielreife der Bremer Spieler. Nach einem Bremer Einwurf fehlte der Zugriff, Keeper Finn Böhmker reagierte einmal sehr gut, der Nachschuss bedeutete die Bremer 1:0 Führung im ersten Drittel. Mit mehr Schwung und Aktionen in die Offensive ging es in das zweite Drittel. Bremen gelang mit einem abgefälschten Torschuss das 2:0. Ein Missverständnis im HFV Team ermöglichte das unhaltbare 3:0 für Bremen. Nochmals wurde auf

Ergebnis-Verbesserung hingewirkt, das HFV Team konnte den sich aus Drucksituationen gut befreienden Bremern zwar mehr Ballbesitz abgewinnen, bekam aber das 4:0. Mit dem 1:4 durch Aurel Badji Wagbe, gab es noch zwei weitere Möglichkeiten, die heute ungenutzt blieben.

Sonntag, 26.05.19

Hamburg – Niedersachsen 0:1

Ein undankbares 0:1 gegen Niedersachsen bedeutete die 2. Niederlage im Turnier. Mit dem Ende des ersten Drittels fiel der Treffer aus dem Nichts. Das HFV Team dominierte dann das zweite Drittel und hatte zwei klare Einschusschancen durch Aurel Badji Wagbe und Sebastian Wien. Im dritten Drittel investierte das HFV Team nochmals und hatte mit dem Schuss von Milad Nejad Haji Lor die letzte Top Chance. Ein intensives Spiel gegen Niedersachsen und auch die Spielverläufe der anderen Teams zeigte, dass ein enges Niveau im Norddeutschen Vergleich besteht.

Bremen – Schleswig-Holstein 2:1

HFV-Kader

Mustafa Efe Aktürk (St. Pauli), Lennart Ken Appe (St. Pauli), Iman Azimi (Lohbrügge), Maximilian Baafi (St. Pauli), Eldridge Adu Boadi (HSV), Finn Böhmker (HSV), Elijah Abankwa Ceesay (HSV), Raphael Tobias Dorra (St. Pauli), Jannis Hinz (St. Pauli), Milad Nejad Haji Lor (HSV), Aurel Badji Wagbe (HSV), Sebastian Wien (HSV),

Tom Alexander Rothe (St. Pauli), Jason Radcliffe Mc Intosh (Niendorf), Tom Sanne (Niendorf), Matti Beimgraben (HSV)

Auf Abruf standen folgende Spieler bereit: Ezra Kwajo Ampofo (Lohbrügge), Kelsey Owusu Aninkorah-Meisel (HSV), Til Valentin Kauschke (HSV), Lenny Kuftrin (HSV), Max Marie (HSV), Tommy Nguyen (HSV), Nicolas-Bernd Oliveira Kisilowski (HSV), Niklas Pietruschka (St. Pauli), Silas Florian Rathay (St. Pauli), Don Luis Richert (St. Pauli), Iker Rieger Y Borrell (Eimsbüttel), Jannes Vörtmann (St. Pauli), Maximilian Bödeker (Niendorf)

Trainer: Stephan Kerber; *Co-Trainer/Betreuer:* Mariusz Kaminski; *Physiotherapeut:* Ingo Rohde



Die 2004er-Junioren vor der Abfahrt nach Malente

ikk-classic-Pokal der E-, D- und C-Mädchen

SCALA, der WSV und der HSV gewinnen ihren HFV-Pokalwettbewerb

SCALA siegt bei den E-Mädchen klar

Am Sonntag, 26.5.2019, fanden auf der Sportanlage des HFV in Jenfeld die Pokalendspiele im ikk-classic-Pokal der Saison 2018/2019 statt. Los ging es um Punkt 10 Uhr mit den E-Mädchen. Ins Finale hatten es der SC Alstertal-Langenhorn und der FTSV Komet Blankenese geschafft. Zu Beginn verlief die Partie recht ausgeglichen. Komet kam mit schnellen Vorstößen vor SCALAs Tor, doch die Mädels des SC wussten dieses zunehmend zu verhindern und kamen immer besser in die Partie. In der 15. und der 22. Minute gelangen ihnen die Tore zur 2:0 Führung. Im zweiten Durchgang wurde SCALA noch überlegen und erhöhte auf bis zu 5:0. Fünf Minuten vor Spielende wurde Komet, das nie aufgegeben hatte und im Endspurt noch mal für Torgefahr sorgen konnte, mit dem verdienten Ehrentreffer belohnt. Beinahe wäre noch das 5:2 gelungen, doch es blieb schließlich beim 5:1-Endstand für die verdienten HFV-Pokalsiegerinnen aus Alstertal-Langenhorn. Andrea Nuzzkowski, Monika Ellerbrock und Özlem Parakenings vom Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball führten die Siegerinnenehrung durch und verliehen beiden Teams die Medaillen. Den Pokal überreichen als Vertreter unseres Sponsors und Namensgebers für den ikk-classic-Pokal Ralf Boldt und Volker Hotes.

Der WSV holt den Titel bei den D-Mädchen

Leider begann es zum Finale der D-Mädchen zu regnen. Der Wind machte die Sache für beide Teams und die Zuschauer und Zuschauerinnen recht ungemütlich. Guten Sport gab es dennoch zu sehen. Der Walddörfer SV ging schon nach 3 Minuten durch einen Schuss links halbhoch ins Tor in Führung. In der Folge konnte sich der ETV einige Torgelegenheiten erspielen, zielte jedoch knapp daneben.



E-Mädchen-Pokalsiegerinnen SC Alstertal-Langenhorn



D-Mädchen-Pokalsiegerinnen Walddörfer SV



C-Mädchen-Pokalsiegerinnen HSV

Auch der WSV hatte weitere gefährliche Aktionen, doch es blieb beim 1:0 für den WSV. In der 2. Halbzeit verlief die Partie ausgeglichen. Auf beiden Seiten gab es erneut Torchancen. ETVs Keeperin rettete wiederholt, der ETV konnte selbst auch aus bester Position vor dem Tor nicht das ersehnte Ausgleichstor erzielen. So entschied dann tatsächlich das frühe Tor die Partie zugunsten des Walddörfer SV. Sehr respektvoll verlief die Siegerehrung. Zunächst stand der WSV Spalier, als die KickBees ihre Medaillen in Empfang nahmen, dann bildete der ETV applaudierend eine Gasse für die neuen Pokalsiegerinnen. Trotz der anfänglichen Enttäuschung, den Pokal ganz knapp verpasst zu haben, stimmte der ETV noch ein Lied an, während der WSV im Konfettiregen feierte. Die Medaillen überreichten Andrea Nuzzkowski und Özlem Parakenings vom AFM, den Pokal händigte

Volker Hotes stellvertretend für unseren Sponsor ikk-classic aus.

Der HSV bezwingt die Hamburger Meisterinnen

Zur Freude der Beteiligten lichtete sich pünktlich zum Finale bei den C-Mädchen die Wolkendecke und der Regen hörte auf. So hatten die C-Mädchen des Rahlstedter SC, gerade erst letzte Woche als Hamburger Meisterinnen geehrt, und die C-Mädchen des Hamburger SV deutlich angenehmere Bedingungen. Den etwas besseren Beginn erwischten die Vizemeisterinnen vom Hamburger SV. Zwei Chancen blieben ungenutzt und danach gewann der RSC zunehmend Spielanteile. Der Lohn war nach 13 Minuten die 1:0-Führung durch einen schönen Schuss in den Torwinkel. Der HSV konnte allerdings bereits nach zwei weiteren Spielminuten dank einer starken Einzelaktion ausgleichen. Rahlstedt hatte bei einem Pfostentreffer die erneute Führung vor Augen, doch es ging mit dem 1:1 in die Pause. Nach dieser konnte der HSV die Partie wieder ausgeglichener gestalten, hätte beinahe in einer Szene die Unordnung im Strafraum nutzen könnten und kam schließlich nach einem weiten Freistoß samt nachfolgendem Kopfballdruck zur 2:1-Führung. Der RSC stürmte noch mal Richtung des HSV Tors, doch ein guter Schuss zischte knapp rechts am Tor vorbei. Danach konnte der HSV die Angriffe zu abwehren und das 2:1 ins Ziel bringen. Die Siegerehrung übernahmen Andrea Nuzzkowski und Özlem Parakenings vom AFM, welche beiden Teams die Medaillen überreichten. Volker Hotes vom Namenssponsor ikk-classic ließ es sich nicht nehmen, dem HSV den Pokal persönlich zu übergeben. Der AFM gratuliert allen Vize-Pokalsiegerinnen und Pokalsiegerinnen herzlich. Den C-Mädchen des Rahlstedter SC wünscht der AFM zudem viel Erfolg in der anstehenden Norddeutschen Vereinsmeisterschaft.

Fotos Karsten Schulz

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties

Altona 93 steigt wieder in die Fußball-Regionalliga Nord auf

Herzlichen Glückwunsch! Altona 93 hat die direkte Rückkehr in die Fußball-Regionalliga Nord geschafft. Der Hamburger Oberliga-Meister erreichte am zweiten Spieltag der Aufstiegsrunde gegen den Heider SV ein 1:1 (0:1). Vor 3485 Zuschauern in der Adolf-Jäger-Kampfbahn erzielte Joe Mittelbach am Sonntag kurz vor der Pause die Führung für die Gäste. In der 52. Minute glich AFC-Kapitän Marco Schultz aus.



Jubelnde Altonaer nach dem Regionalliga-Aufstieg

SC Victoria 2. Senioren ist Hamburger Ü 60-Meister

Die Hamburger Meisterschaft Ü 60 gewann die 2. Senioren des SC Victoria. Der Spielausschuss-Vorsitzende des HFV, Joachim Dipner, gratulierte und ehrte den Meister. Ebenfalls Meister wurde 3. Senioren des SCV im Ü50-Bereich. Die Ehrung nahm Manni von Soosten (HFV-Spielausschuss) nach dem Spiel bei HR vor. Die SCV-Erfolge rundeten die Staffelmesserschaften der Ü40-Senioren und der Alten Herren ab.



Ü60 Meister SC Victoria

U16 von St. Pauli ist Hamburger Meister der Oberliga

Herzlichen Glückwunsch. Die U16-Junioren von FC St. Pauli ist Hamburger Meister der Oberliga geworden. Der VJA-Vorsitzende Jens Bendixen-Stach nahm die Ehrung vor.



U16 Oberliga-Meister 2019: FC St. Pauli

HSV U16 feiert Regionalliga-Meisterschaft

1. Titel für den HSV-Campus! Die U16 vom HSV ist verdient NfV-B-Regionalligameister schon vor Abschluss der Saison geworden. Trainer Bastian Reinhard: „Die Jungs

haben's ich das neben und auf den Platz verdient. Die Ehrung nahm Jens Bendixen-Stach vom NfV-Jugendausschuss vor.



Regionalliga-Meister HSV U16

Buxtehuder SV zog Ligamannschaft zurück

Der Buxtehuder SV hat seine Ligamannschaft vor dem letzten Spieltag vom Spielbetrieb zurückgezogen.

Damit ist Buxtehude erster Absteiger aus der Landesliga.

Da die 2. Herren des BSV schon wegen dreimaligem Nichtantritt aus der Wertung genommen wurde, kann im Falle einer Neumeldung einer Ligamannschaft des Buxtehuder SV zur neuen Saison nur in der Kreisklasse B gespielt werden.

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:
Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:
Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70a-c,
22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de
Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

